Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1805

16 (28.1.1805)

Visual Library

Beylage zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 28. Januar 1805.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs Beobachtungen.

Januar.		Montag 21.	Dien. 22.	Mittw. 23.	Donnerst 24	Freitag 25.	Samstag 26.	Sonntag 27.
Barometer.	Morgens	27. 1.0.	26.10.8.	27.2 0.	27.4.3.	27.3.4.	27.6.2.	27.6.7.
	Mittags.	26.11.0	10.9	2.9.	4.0.	4.3.	6.7.	6.4.
	Abends.	11.5.	27.1.1.	3.9.	2.9.	6.0.	7.0.	6 1.
Thermometer.	Morgens.	— 1.1.	0.0.	0.9.	— 0.7.	— 2.5.	— 4.9.	— 4.5.
	Mittags.	1 8.	1.9.	1.9.	1.3.	— 1.5.	— 2.0.	— 2.0.
	Abends.	0.2.	0.8.	0.8	0.3.	— 3.3.	— 2.1.	— 2.6.
Witterung überhaupt.	Morgens.	ziml. trüb	trüb	schnee	trüb	trüb schnee	trüb	trüb
	Mittags.	ebenso	trüb schnee	ebenso	ebenso	trüb	ebenso	ebenso
	Abends.	ebenso	trüb	trüb	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Ehegerichts-Vorladung.) Maria Karchin von Sand, gebohrne Feiin, wird auf angebrachte Ehescheidungsklage ihres Mannes wegen böslicher Verlassung hiemit offentlich vorgeladen, binnen 6 Wochen von heute an vor dahiesig kurf. Ehegericht in Person zu erscheinen, und sich ihres Austritts halben zu rechtfertigen, sofort des Rechts abzuwarten, widrigenfalls der klagende Ehemann seines Ehebandes für entbunden erklärt, gegen sie aber auf Betreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im kurfürstl. Ehegericht den 9 Jenner 1805.

Carlsruhe. (Ehegerichts-Vorladung.) Auf erhobene Ehescheidungs-Klage Maria Margaretha Lacherin gebohrner Kindlerin, gegen ihren Ehemann, den gewesenen Rathsverwandten und Caffetier, Friedrich Lacher von Carlsruhe, wegen böslicher Verlassung, wird gedachter Lacher aufgerufen, binnen 6 Wochen von heute an vor hiesigem Kurfürstl. Ehegericht in Person, oder durch genugsam Gevollmächtigten zu erscheinen, und sich seines Austritts halben gehörig und um so gewisser zu verantworten, als im entgegengesetzten Fall die klagende Ehefrau ihres Ehebandes für entbunden erklärt, gegen ihn aber auf Betreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im Kurfürstl. Evang. Luth. Ehegericht d. 9. Jan. 1805.

Pforzheim. (Erb-Aufforderung.) Philipp Jakob Wiedmann von Ellmedingen gieng vor ungefähr 32 Jahren als Webergesell auf die Wanderschaft ohne bis itzt etwas von sich hören zu lassen, dessen Brüder haben sich nun um Verabfolgung seines Vermögens dahier gemeldet und wird derselbe daher anmit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten um so gewisser dahier einzufinden und sein Vermögen zu erheben, als ansonst dasselbe seinen nächsten Anverwandten gegen Caution wird verabfolgt werden. Verordnet Pforzheim bey Oberamt d. 31. Dec. 1804.

Pforzheim. (Schulden-Liquidation.) Alle diejenige welche an die in Concurs gerathene Lammwirth Mürrlische Eheleute in Weisenstein eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden anmit aufgefordert, solche auf den 4 Febr. d. J. auf dem Rathhaus allda entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey Strafe des Ausschlusses anzugeben. Verfügt bey Oberamt Pforzheim 21. Jen. 1805.

Eberstein. (Vorladung.) Der seit 26 Jahren verschollene Lorenz Krafft von Sulzbach, soll binnen 9 Monaten erscheinen, und sein angefallnes Vermögen in Empfang nehmen, widrigenfalls solches seinen Ge-

schwistern gegen Caution zum Genus überlassen werden wird. Verordnet bei Oberamt Gernsbach, den 12. Dec. 1804.

Eberstein. (Vorladung.) Der seit 11 Jahren verschollene Schneider Gallus Merz von Sulzbach, soll binnen 9 Monaten erscheinen, und sein angefallnes Vermögen in Empfang nehmen, widrigenfalls solches seinen Geschwistern gegen Caution zum Genus überlassen werden wird. Verordnet bei Oberamt Gernsbach den 12. Dec. 1804.

Eberstein. (Vorladung.) Der seit 16 Jahren verschollene Schreiner Joh. Adam Krafft von Ottenau, soll binnen 9 Monaten erscheinen, und sein angefallnes Vermögen in Empfang nehmen, widrigenfalls solches seinen Geschwistern gegen Caution zum Genus überlassen werden wird. Verordnet bei Oberamt Gernsbach d. 12. Dec, 1804.

Lahr. (Vorladung) Da zu wissen nöthig ist, was und welche Schulden auf Andres Liermann dem Burger und Hirschwirth dahier haften, so hat man zu ihrer Untersuchung und Feststellung des Vermögensstandes Mittwoch den 6ten Febr Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhauß anberaumt, und werden hiernach dessen Glaubiger aufgefordert zur Angabe ihrer Forderungen auf besagte Zeit, Ort und Stunde sich mit den nötigen Urkunden in Person oder aber durch hinlänglich Bevollmächtigte bei Verlust ihrer Forderungen einzufinden. Lahr den 9ten Jenner 1805.

Stadtrath dahier.

Emmendingen. (Schulden-Liquidation.) Zu der Schuldenliquidation des verstorbenen Rist gewesenen Burgers und Seklers dahier sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden Dienstags den 26. Febr. d. J. Vormittags bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen in kurf. Stadtschreiberey dahier sich einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Hochberg den 23. Januar 1805.

Müllheim. (Schulden-Liquidation.) Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen des Rothgerbers und Badwirths Johann Jacob Gmelin zu Müllheim etwas zu fordern haben, sollen sich bei der auf Montag den 11ten Februar d. J. Vormittags angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser im Badwirthshaus dahier einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum Müllheim den 16 Jan. 1805.

Kurfürstl. Badisches Oberamt allda.

Heidelberg. (Ehegerichts-Vorladung.) Auf das von Anna Katharina Rieserin, geborne Metzin, von Weinheim, dahier angebrachte Ehescheidungsgesuch, gegen ihren vor 4 Jahren ohne alle Nachricht wohin? entkommenen Ehemann Jost Rieser von Neckarau, wird der Beklagte hiemit öffentlich vorgeladen, um sich wegen seiner Entfernung und auf die gegen ihn angebrachte EhescheidungsKlage zu verantworten, wozu ihm eine peremtorische Frist von 8 Wochen unter dem Rechtsnachtheil anberaumet wird, daß nach deren fruchtlosem Umlauf die Klägerinn der Ehe für entbunden erklärt, das weiter Rechtliche verfügt, die fiskalische Strafe aber auf den Betrettungsfall gegen ihn vorbehalten werde. Verordnet im Kurbadisch Evang. Reformirten Kirchenrath zu Heidelberg den 10ten Dec. 1804.

Röteln. (SchuldenLiquidation.) Diejenige, welche an Jung Hanns Kiefer, den Burger in Oberhäußer, Tegernauer Vogtey, Forderungen zu machen haben, sollen selbige Montags den 11. Merz l. J. Vormittags 8 Uhr bei dem TheilungsKommissariat in Tegernau eingeben und liquidiren, die nöthigen Beweiße darüber mitbringen und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Lörrach d. 14. Jan. 1805.

Röteln. (SchuldenLiquidation) Diejenigen, welche etwas an den ausser Lands ziehenden Johannes Martini von Märkt zu fordern haben, sollen den 22. Febr. d. J. als dem zur SchuldenLiquidation bestimmten Termin mit ihren allenfallsigen Beweißen in Märkt vor der TheilungsCommission erscheinen, widrigenfalls sie nachher rücksichtlich gegenwärtiger Masse nicht mehr angehört werden. Verordnet bei Oberamt Lörrach d. 16. Jan. 1805.

Baden. (Schulden-Liquidation.) Ueber das Vermögen des Balthaßar Boßler von Balg ist die VermögensUntersuchung verfügt worden, die Liquidation dessen passiv Schulden wird den 18 des künftigen Monats Febr. vor sich gehen.

Diejenige nun, welche an Balthar Boßler eine sichre Forderung haben, werden anmit aufgerufen, solche an gemelten Tag zu Balg in dem dasigen Wirthshauß zu liquidiren, wo nicht, dieselbe weiters nicht werden gehört werden. Verordnet bey Oberamt Baden den 23 Jenner 1805.

Schliengen. (ErbschaftsSache) In der Erbschafts-Streitsache der Sebastian Schmidlischen Kinder zu Auggen hat der Pfleger der abwesenden Verena Schmidlin von da einen Vergleich mit ihrem Bruder Jacob Schmidlin allda wegen Aufbesserung an GüterAnschlag und Ergänzung ihres Pflichttheils dahin abgeschlossen, daß dieser seiner Schwester Verena 100 fl. in zwei Terminen aus seinem Vorans-Vermächtniß bezalt.

Da nun aber der Aufenthalt der Verena Schmidlin unbekannt ist, so wird dieselbe aufgerufen, innerhalb 9 Monaten selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtige unterzeichneter Stelle anzuzeigen ob sie den in Frage liegenden Vergleich auch ihrer Seits genehmige oder nicht, indem ansonsten dessen Bestätigung von Obervormundschaftswegen ohne weiters erfolgen wird. Verfügt beim Kurbadischen Oberamt Badenweiler zu Schliengen den 8 Jenner 1805.

Schliengen. (Schulden-Liquidation.) Alle diejenige welche an den verstorbenen Carl Müller Schuster, und dessen Ehefrau Magdalena Schneiderin zu Niedereggenen etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, bei der auf Montag den 4ten Februar d. J. angestellten Liquidations- und PrioritätsVerhandlung mit den BeweisUrkunden um so gewisser bei der hiezu geordneten Commission in Niedereggenen sich einzufinden als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden Signatum, Schliengen den 6ten Jenner 1805.

Kurfürstlich Badisches Oberamt Badenweiler allda.

Schliengen. (Schulden-Liquidation.) Alle diejenigen, welche an den Küfer Johann Jacob Schmacker zu Auggen und dessen verstorbene Ehefrau Anne Maria Siegwaldin vormals an Jacob Höllstein verehlicht etwas zu fordern, sind hiemit vorgeladen, bey der auf Mittwoch den 20. Febr. d. J. vormittags angestellten Liquidations- und Prioritäts-Verhandlung mit Beweis-Urkunden um so gewisser zu Auggen, bey der hiezu geordneten Commission sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden. Signatum, Schlingen den 19. Jenner 1805.

Kurfürstl. Badisches Oberamt Badenweiler allda.

Bischofsheim am Steg. (SchuldenLiquidation. Die Forderungen an die ConcursMassen der folgenden Personen sind an den hier bestimmten Tagen des künftigen Monats Merz bey der Kurfürstl. Landschreiberey dahier, unter Vorlegung der Urkunden, einzugeben und das allenfallsige Vorzugsrecht auszuführen, bey sonstiger Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, nehmlich wegen:

1.) Christian Heinrich Ernst zu Bischofsheim, Montags den 4.
2.) Mathias Schoch zu Memprechtshofen, Dienstags den 5.
3.) David Walter zu Scherzheim, Mittwochs den 6.
4.) Heinrich Braun von Neufreistett, Donnerstags den 7.
5.) Georg Schäfer zu Freistett, Freitag den 8.
6.) Hafner Daniel Schulmeister zu Lichtenau, Montags den 11.
7.) Jakob Specht des jüngern Mezger daselbst, Dienstags den 12.
8.) Schumacher Philipp Jakob Durban allda, Mittwoch den 13.
9.) Jakob Baas den 3. zu Bodersweier, Donnerstags den 14.
10.) Becker Hanns Baas den 2. daselbst, welcher gestorben ist, Freitags den 15.
11.) Johannes Scheer, des Alten, zu Linx, welcher 1801 starb, Montags den 18.
12.) Michel Hummel des 2. zu Leutesheim, der gleichfalls 1801 starb, Dienstag den 19.
13.) Jakob Manushard, des jüngern, von Linx, der 1797 schon gestorben ist, Mittwochs den 20.

Verordnet bey dem Kurfürstl. Badischen Oberamt zu Bischofsheim am Steg d. 23. Jan. 1805.

Kauf- und HandelsSachen.

Carlsruhe. (Versteigerung. Bis kommende Georgy geht der dreyjährige Bestand der denen dieseitigen Gemeinden Lidolsheim und Rußheim gemeinschaftlich zustehenden vor einigen Jahren ganz neuerbauten

sogenannten Waldmühle abermalen zu Ende, und wir haben zur anderweiten Steigerung desselben Donnerstag d. 21. kommenden Febr. vestgesetzt.

Die Versteigerung selbst wird unter annehmlichen Bedingungen auf weitere 3 Jahre geschehen und zu Lidolsheim auf dem Rathhaus gedachten Tags Vormittags 9 Uhr vor sich gehen.

Welches mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht wird, daß die erwähnte Mühle mit 2 Mahl - und 1 Gerbgang, auch Scheuer, Stallung, Keller und sonstig hinlänglichem Raum versehen sey, der allenfallsige Steigerer aber, der ein gelernter Müller seyn muß, wegen richtigen Abführung des BestandZinnßes annehmliche Caution zu stellen habe. Verordnet beim Oberamt Carlsruhe d. 8. Jan. 1805.

Baden. (KaufAntrag.) Die Simon Zachmännische Eheleuthe zu Ooß haben sich freiwillig entschlossen, ihr besitzendes an der Landstraße liegendes Wirthshaus zum Engel nebst denen An - und großen Nebengebäuden; abgesonderten grossen Scheuer, einer einfachen und 4 doppelten Stallungen, BrandweinBrennerey, Bier - und EssigSiederey öffentlich zu verkaufen.

Diejenige nun, die zu diesem Wirthschafis-Haus, welches die einzige Einkehr deren Gütherfuhren ist, Lust tragen, können sich auf Dienstag den 19. künftigen Monats früh 10 Uhr zu Ooß in diesem Wirthshauß einfinden, die Kaufbedingnisse vernehmen und der Versteigerung beywohnen. Den nemlichen Tag Nachmittags 1 Uhr werden in diesem Wirthshaus Pferd - Rindvieh - und FuhrGeschirr, in den folgenden Tagen aber Bettwerk, Weißzeug, und aller Gattungen Hausrath gegen baare Bezahlung versteigt werden.

Auch wird besonders bemerkt, daß der Steigerer dieses Wirthshaußes mehrere Morgen Guth sogleich in Bestand nehmen können. Baden d. 17. Jan. 1805.

Kurfürstl. Oberamt.

Ankündigung

Durlach. (Concert und Ball Anzeige.) Auf das hohe NahmensFest unsers Durchlauchtigsten Kurfürsten wird Unterzeichneter nächsten Dienstag den 29ten Jan. in dem grosen Rathhauß - Saal dahier, mit Beyziehung auswärtiger geschickter Musici, groß Concert und einen darauf folgenden Ball geben; wozu hiesige wie auswärtige StandesPersonen, und wohlangesehene friedliebende Bürger hierdurch höflichst eingeladen werden. — DasEntrée per Paar wie für den einzelnen Chapeau ist 1 fl. 30 kr. — der Anfang halb 6 Uhr und dauert bis Morgens 4 Uhr. — Der Unterzeichnete schmeichelt sich übrigens, jeden Theilnehmer dieses Vergnügens auf das angenehmste zu unterhalten. — Zur Nachricht dient auch, daß von jeder Art Erfrischungen hinlänglich gesorgt, und in dem billigsten Preiß zu haben seyn wird. — Die hierzu erforderliche EntréeBillets sind entweder bey dem Eintritt des Saals, oder schon die vorhergehende Tage bey dem Unternehmer dieser Feyerlichkeit, in seiner Behausung allhier gegen baare Bezahlung zu erhalten, und eben so in Carlsruhe bey jung SeeklerMeister Christian Schnabel wohnhaft in der langen Straße zunächst der alten Adlergaß.

J. F. F. Bauer Musikdirector u. Stadtorganist.

Lahr im Breisgau. (DienstAntrag.) Friedrich Wilhelm Morstadt Schloßermeister in Lahr im Breisgau, empfiehlt sich in Verfertigung aller Arten Oehl- und andre Preßen, mit einfach und doppelten Gewind, dreht solche ab, und schmidet sie auf einer Maschine. Die von Eisen, Messing oder Metall gegoßene Mutter wird gebohrt, und nachher geschnitten. Auch verfertigt er alle Arten Rebs - oder Lewat - Mühlen, mit gegoßenen oder geschmideten Walzen, und bürgt für wohlfeile und gute Waare.

Marktpreiße vom 28. Jannar 1804.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Taxe.	Carlsruhe.			Durlach			Fleisch-Tax.	Carls.	Durl.
Das Malter.	fl.	kr	fl.	kr.		Pf.	Lth.	kr	Pf.	Lth.	kr.	Das Pfund.	kr.	kr.
Neuer Kernen	10	36	10	36	Weck od. Sml.	—	5½	1	—	5½	1	Mast Ochs.Fl	9	9
Alter Kernen .	10	36	10	36	. . dito	—	11	2	—	11	2	Gemein dito.	8	8
Waizen . . .	9	30	9	30	Weis Brod	1	7	6	1	7	6	Rindfleisch	8	8
Neues Korn .	—	—	—	—	SchwarzBrod	1	27	5	1	27	5	Kuhfleisch	7	7
Altes Korn .	6	—	6	—	SchwarzBrod	3	24	10	3	24	10	Kalbfleisch	8	9
Gem. Frucht	.	—	8	—	Weismehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Hammelfleisch	8	8
Gersten . . .	4	24	4	24								Schweinfleisch	10	10
Haber . . .	3	52	3	52										
Welschkorn .	6	—	6	—										